

# Krönung des neuen Regentenpaars in Stammheim

## Verkehrte Welt bei der Inthronisation



Susanne Müller-Baji, 11.11.2013

Carmen Peter und Christian Sickelmann alias Carmen II und Christian I vom Falkenstein sind das neue Regentenpaar Foto: Müller-Baji [Stammheim](#) - Die Narren regieren wieder: Am Samstag krönten die Stuttgarter Rössle ihr Regentschaftspaar, im neuen Vereinsheim beim TV Stammheim: Christian Sickelmann und Carmen Peter alias Christian I. und Carmen II. vom Falkenstein führen die neue Kampagne nun an und sorgten beim bei der Inthronisation beim Ehrengast, dem Zuffenhäuser Bezirksvorsteher Gerhard Hanus, für eine

Schrecksekunde.

Ein Zuffenhäuser Karnevalsclub mit Vereinssitz in Stammheim und einem traditionellen Faschingsball in Feuerbach? Rössle-Präsident Andreas Goihl lächelt versonnen: „Im Fasching ist immer alles verkehrt herum – unten ist oben, arm ist reich, Obrigkeiten werden veräppelt.“ Als Abbild der Politik würden Büttreden geschwungen, als Gegenbild zu allem Soldatischen würden die Tanzgarden die Beine schwingen und aus einer geistlichen „Hochwürden“ werde eine „Denkwürden“.

### „Nichts, was unter die Gürtellinie geht“

Bei so viel verkehrter Welt kann es dennoch als Geniestreich gelten, dass Goihl nicht nur ein besonders faschingsbegeistertes Regentenpaar für die neue Kampagne gewinnen konnte, er hat damit Bezirksvorsteher Hanus quasi auch seiner „Palastwache“ beraubt: Denn Carmen Peter und Christian Sickelmann haben bisher beim Zuffenhäuser Rathaussturm Zucht und Ordnung gegen den heranbrandenden Pöbel verteidigt. Jetzt greifen sie mit der Gegenseite an – und der ahnungslose Hanus, der bei der Inthronisation vor vollendete Tatsachen gestellt wurde, muss schnell Ersatz finden. So kann es gehen.

Christian I. und Carmen II. vom Falkenstein sind in Bad Cannstatt ansässig und sind im bürgerlichen Leben Rechtsanwalt und Angestellte in einem Geschäft für Trachtenmode. Aber die fünfte Jahreszeit ist ihre Welt: Carmen Peter erzählt, sie habe sich schon als Kind besonders gerne als Prinzessin verkleidet. Christian Sickelmann ging als Clown, „bis so mit zehn, da wollte ich gerne mal Indianer sein“. Seinen ersten gemeinsamen Fasching habe das Paar als Katze und Maus bestritten, berichtete John Thielen alias Rössle-Symbolfigur Stallknecht dem Volk bei der Inthronisation. Als Musketiere stand man schließlich Gerhard Hanus zur Seite, doch nun ist ja alles anders. Wenigstens kann der sich nun auf einen fairen Rathaussturm einstellen: Man liebe besonders den Mainzer Karneval und seine Faschingsauftritte mit Niveau, „nichts, was unter die Gürtellinie geht“, betonen die Regenten.

### Die fünfte Jahreszeit ist ein Kraftakt

Diszipliniert geht es auch in die neue Kampagne, die übrigens deutlich länger ist als die vorhergegangene: Der Zuffenhäuser Rathaussturm findet am 15. Februar statt, der Rössle-Ball und der beliebte Kinderfasching am 1. und 2. März in der Feuerbacher Festhalle. Auch wegen der Besuche bei den befreundeten Vereinen – allein bei der Inthronisation hatten 25 Abordnungen aus der gesamten Region ihr Kommen angesagt – ist die fünfte Jahreszeit selbst für Feierfreudige ein Kraftakt.

Was empfehlen die Regenten? „Man muss wissen, wann es genug ist und auch mal etwas früher nach Hause gehen.“ Und der Stallknecht ergänzt: „Viel trinken, aber keinen Alkohol!“ Gerade wenn man repräsentiere, verbiete sich feucht-fröhliches Feiern von allein.

Anstrengend sei so eine Kampagne auf jeden Fall, sagt Christian I vom Falkenstein – „aber es ist ein schöner Stress!“ Freilich auf Zeit, fügt er nachdenklich an: „Auf jede Inthronisation folgt ja leider irgendwann ein Aschermittwoch.“ Bis dahin aber sind tolle Tage und verkehrte Welt angesagt und der Narrenruf „Rössle – hoch!“ wird oft erschallen.